

## Neue Bücher, Kataloge u. für Buchhändler.

Antiq.-Kataloge Nr. 399, 401, 402 von Joseph Baer & Co. in Frankfurt a. M. Sämtlich 8°:

399. Franconica. Eine Sammlung von Werken zur Geschichte der bayrischen Kreise Ober-, Mittel- und Unterfranken. Zum Teil aus der Bibliothek des † Freiherrn Alexander Gross von Trockau in Gleichenau. 25 S. 440 Nrn.

401. Staatswissenschaften und Politik. Enthaltend u. a. den 2. Teil der Bibliothek des † Herrn Bezirkspräsidenten a. D. Dr. F. von Reitzenstein in Freiburg i. B. 46 S. 909 Nrn.

402. Praehistorik, Urzeit und früheste Kulturepochen. Zum Teil aus der Bibliothek des † Geschichtsmalers August von Heyden. 38 S. 677 Nrn.

Aarskrift MDCCCXCVII, udgivet af Boghandler-Medhjælper-Foreningen, Kjobenhavn. (Jahresschrift 1897 des dänischen Buchhandlungs-Gehilfen-Vereins zu Kopenhagen.) 4°. 56 S. mit Abbildungen. (Gedruckt bei Nielsen & Lydiche, Kopenhagen.)

Verzeichnis der von Herrn Wilhelm Künzel in Leipzig hinterlassenen Autographen-Sammlung. 6. Abteilung: Deutsche Fürstenthümer; geistliche Würdenträger; Staatsmänner. Versteigerung am 16. Mai und folgende Tage durch das Auktionsinstitut von List & Francke in Leipzig. 8°. 86 S. 1609 Nrn.

Vierteljahrsbericht über Neuerscheinungen und Neuauflagen von Adressbüchern. Ausgegeben von der Centralstelle für Adressbücher und Adressenwesen Schulze & Co. in Leipzig. gr. 8°. 4 S.

Preisauflage. — Die Herausgeber und der Verleger des »Verwaltungsarchivs« (Zeitschrift für Verwaltungsrecht und Verwaltungsgerichtsbarkeit. Hrsg. von M. Schulzenstein und A. Reil,

Berlin, C. Heymanns Blg.) haben eine Preisauflage ausgeschrieben, und zwar ist ein Preis von 1200 M. bestimmt worden für die beste Arbeit, die den Einfluß des Bürgerlichen Gesetzbuchs auf das in Preußen geltende Verwaltungsrecht darstellt. Das Preisgericht besteht aus dem Staatsminister Herrfurth in Berlin, dem Geheimen Justizrat Professor Dr. Loening in Halle und dem Mitherausgeber des »Verwaltungsarchivs«, Hofkammer-Rat Reil. Die näheren Bedingungen versendet Carl Heymanns Verlag in Berlin auf Verlangen kostenlos.

Berliner Adreßbuch. — Der Nachtrag zum Jahrgang 1898 des »Adreßbuchs für Berlin und seine Vororte« ist soeben ausgegeben worden. Das Buch wird allen Besitzern des Jahrgangs 1898 in der Haupt-Expedition des »Berliner Lokal-Anzeigers« (SW., Zimmerstraße 39/41) und in dessen sämtlichen Filial-Expeditionen bis Ende Mai d. J. unentgeltlich verabfolgt.

Denkmal. — Ein Denkmal für Wilibald Alexis (Dr. Georg Wilhelm Heinrich Häring) soll demnächst in Arnstadt in Thüringen, wo sich der Dichter ein anmutiges Heim geschaffen hatte und wo er auch (Ende 1871) gestorben ist, errichtet werden.

Zeitungsjubiläum. — Das Fest ihres 50jährigen Bestehens feiert am 30. April 1898 die in Duisburg erscheinende »Rhein- und Ruhrzeitung«. Am 30. April 1848 gelangte zu Mülheim a. d. Ruhr im Verlage von F. S. Rieten die erste Nummer der Zeitung unter dem Titel »Der Wächter an der Ruhr« zur Ausgabe. Im Jahre 1850 wurde Duisburg der Erscheinungsort, und 1852 erhielt die Zeitung den Namen »Rhein- und Ruhrzeitung«. Seit dem 1. Oktober 1887 erscheint das Blatt täglich zweimal.

## Sprechsaal.

## Musikalien-Leihgebühr.

(Vgl. Börsenblatt Nr. 87.)

## Antwort.

Es unterliegt keinem Zweifel, daß der Kunde im vorliegenden Falle die Leihgebühren für 3 Monate à 2 M. = 6 M. zu zahlen hat, denn so und nicht anders ist mit ihm vereinbart worden.

Wenn nach den »Bedingungen« für ein Vierteljahr nur 4 M. 50 ♂

berechnet werden, so setzt diese Berechnung entweder die Vorauszahlung des vierteljährlichen Abonnementspreises oder mindestens die Willenserklärung des Abonnenten voraus, daß das Abonnement ein Vierteljahr währen solle.

In den meisten »Bedingungen« wird übrigens die Zahlung der Leihgebühren pränumerando verlangt; im vorliegenden Falle scheint diese Vorsicht nicht geübt worden zu sein, sonst würde wohl Herr Kollege N. N. sich seine Anfrage erspart haben. Aber er kann sicher sein, daß auch ohne diese Vorsicht sein Kunde ihm für die 3 Monate 6 M. an Leihgebühren zu zahlen hat. W. Ch.

## Anzeigeblatt.

## Gerichtliche Bekanntmachungen.

## [18402] Zwangsversteigerung.

Sonnabend, den 23. April d. J., vormittags 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, werde ich im Schützenhaufe zu Merseburg ca. 2500 Exemplare

Schmelzer, Leitfaden für den Geschichts-Unterricht. III. Teil: Abriss der Weltgeschichte,

öffentlich gegen Barzahlung versteigern.

Meyer, Gerichtsvollzieher in Merseburg.

## Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[18610] Ich bringe hiermit zur Kenntnis, daß ich zur Verkehrserleichterung und zum näheren Anschluß meine Buch- u. Musikalienhandlung mit dem Handel in direkte Verbindung gebracht und den Herren Breitkopf & Härtel in Leipzig meine Kommission übertragen habe. Ich bitte um Zusendung von Verlagsverzeichnissen.

Erfurt-Florsgehofen, im April 1898.

E. J. F. Wendel.

[16779] Aus dem Verlage von Th. Wirth in St. Gallen erwarb ich die Restauflage u. das Verlagsrecht von:

Das Buch vom  
General Dufour.

Sein Leben und Wirken mit besonderer Berücksichtigung seiner Verdienste um die politische Selbstständigkeit und Einheit der Schweiz, sowie um Wissenschaft, Kunst und Humanität, unter Benutzung der besten Quellen für das Volk bearbeitet von

Senn-Barbieux.

— Dritte Auflage. —

569 Seiten. 8°. Elegant geb. in roter Leinwand, Schwarzdruck u. Goldtitel.

Ich liefere zum herabgesetzten Preise von 4 Fr. ord. und zwar à cond. mit 33<sup>1</sup>/<sub>2</sub>% und bar mit 40% und 7/6.

Ich bitte die verehrlichen Sortimente, besonders die schweizerischen, von dieser günstigen Offerte Gebrauch zu machen.

Zürich u. Leipzig, April 1898.

M. N. von Stern.

Berl. von »Stern's Litt. Bull. der Schweiz«.

[18554] Dem verehrlichen Gesamt-Buchhandel mache die erg. Mitteilung, daß ich mit demselben in direkten Verkehr getreten bin und meine Vertretung Herrn Hermann Schulke in Leipzig übertragen habe.

Derselbe hält auch Auslieferungslager der in meinem Verlag erschienenen:

Freytag-Kunstblätter  
in Postkartenform.

(I. Serie: »Württemberg«, II. Serie: »Nürnberg«, III. Serie: »Der Rhein«.)

Hochachtungsvoll

Stuttgart.

Vgl. Württemberg. Postkunsthandlung  
S. Freytag.

[18687] Raum mangels halber verlegten wir unser Geschäft von Elberfelderstr. 12 in die bedeutend größeren und schöneren Lokalitäten des schräg gegenüberliegenden Hauses Elberfelderstraße 5, wohin wir die für uns bestimmten Sendungen von jetzt ab zu adressieren bitten.

Düsseldorf. Schmitz & Olbergh.